

30. Juni 2016

Fachbrief Musik Nr. 11

Teil C
Musik

Jahrgangsstufe 1 – 10



Thema:

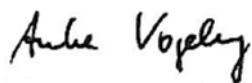
**Vorstellung des neuen Rahmenlehrplans
Schwerpunkt: Fachteil C Musik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Fachbrief informiert Sie über den neuen Rahmenlehrplan und dient zur Unterstützung der Implementierung des Rahmenlehrplans an Ihrer Schule. Im Schuljahr 2016/2017 wird der neue Rahmenlehrplan sicherlich in Fach- und Gesamtkonferenzen ein zentrales Thema sein.

Wenn Sie Themenwünsche für Fachbriefe haben, senden Sie diese bitte per Mail.
Für Ihre schulmusikalischen Vorhaben wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Inhalt:

1. Allgemeine Informationen

2. Der Weg zum neuen Rahmenlehrplan (RLP)

- 2.1. Gründe für die Überarbeitung des bisher gültigen RLP
- 2.2. Vorgaben
- 2.3. Der Arbeitsprozess
- 2.4. Rückmeldungen zum Fachteil C Musik

3. Der Fachteil C Musik

- 3.1. C 1 Kompetenzentwicklung im Fach Musik
- 3.2. C 2 Kompetenzen und Standards im Fach Musik
 - 3.2.1 Das Niveaustufenkonzept
 - 3.2.2. Niveaustufen im Fach Musik
- 3.3. C 3 Themen und Inhalte

4. Übergangsregelungen

5. Der Rahmenlehrplan Online Berlin-Brandenburg

1. Allgemeine Informationen

Erstmals umfasst der gemeinsame Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg die Jahrgangsstufen 1-10 und den Förderschwerpunkt Lernen.

Jede Schule hat eine Druckversion des neuen Rahmenlehrplans erhalten. Darüber hinaus finden Sie den RLP im Internet auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg sowohl als PDF-Fassung als auch als Rahmenlehrplan-Online.

Der Rahmenlehrplan ist in drei Teile gegliedert: **Teil A** Bildung und Erziehung, **Teil B** Fachübergreifende Kompetenzentwicklung mit den Basiscurricula Sprach- und Medienbildung sowie den übergreifenden Themen. **Teil C** enthält die Fachteile für die einzelnen Unterrichtsfächer.

2. Der Weg zum neuen Rahmenlehrplan (RLP)

2.1. Gründe für die Überarbeitung des bisher gültigen RLP

Aus folgenden Gründen war eine Anpassung des Rahmenlehrplans notwendig:

- Das Schulgesetz gibt die Überarbeitung des RLP vor.
- In der Koalitionsvereinbarung wird eine Überarbeitung des RLP gefordert.
- Die EU-Agenda für Bildungsgerechtigkeit benennt als eine Leitvorgabe den inklusiven Unterricht an den Schulen.

2.2. Vorgaben

Ein Jahr vor der Berufung der Entwicklergruppe für den Fachteil Musik des neuen Rahmenlehrplans 1-10 wurde im LISUM eine Evaluation zum Überarbeitungsbedarf der bisherigen Pläne durchgeführt und eine Expertise zu den bisherigen Rahmenlehrplänen durch Fachdidaktiker erstellt. Auf Grundlage der Ergebnisse wurde von der Projektgruppe am LISUM und der ministeriellen Steuergruppe eine Struktur entwickelt, die für jeden Fachteil eine verbindliche Vorgabe bildet:

- Gliederung der Standards anhand eines **Niveaustufenkonzepts** mit den Niveaustufen A bis H
- Gliederung in die Unterkapitel **C1** Kompetenzentwicklung im Fach, **C2** Kompetenzen und Standards und **C3** Themen und Inhalte

2.3. Der Arbeitsprozess

Im Schuljahr 2011/12 gaben die Länder Berlin und Brandenburg die Erarbeitung neuer Rahmenlehrpläne für 28 Fächer in Auftrag. Im gleichen Jahr erfolgte eine Befragung der Fachkonferenzen zu dem gültigen RLP Musik in der Grundschule und in der Sekundarstufe I, deren Ergebnisse zur Neuformulierung des RLP für das Fach Musik wertvolle Hinweise ergaben. Es wurde in den qualitativen Stellungnahmen der Lehrkräfte auf eine inhaltliche Abgrenzung der einzelnen Kompetenzbereiche Wert gelegt.

Von Mai 2013 bis November 2014 erarbeitete eine aus Berliner und Brandenburger Lehrkräften bestehende Rahmenlehrplangruppe die Anhörungsfassungen, kontinuierlich fachdidaktisch beraten durch einen universitären Vertreter. Ziel der Anhörung der RLP-Fassungen ab Dezember 2014 war es, auf der Basis einer möglichst breiten Partizipation von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Fachöffentlichkeit sowie gesellschaftlichen Interessengruppen Hinweise für die Optimierung des RLP zu gewinnen. Es wurde auch eine - umfassend genutzte - onlinegestützte Befragung durchgeführt, an der sich die gesamte Öffentlichkeit beteiligen konnte. Insgesamt gab es 3908 Rückmeldungen für alle Fächer. Die Fragebögen wurden ausgewertet, die Auswertung wurde den RLP-Gruppen für die Bearbeitung der Anhörungsfassungen zur Verfügung gestellt. Es gab sowohl Zustimmung als auch Kritik bezüglich aller Teile des RLP, schwerpunktmäßig bezogen auf Umfang und Realisierbarkeit, Verständlichkeit und Eignung der Standards. Auf der Grundlage der Rückmeldungen wurde die Anhörungsfassung überarbeitet und im Detail modifiziert; dabei wurde versucht, einen möglichst breiten Konsens herzustellen.

2.4. Rückmeldungen zum Fachteil C Musik

Zum Fachteil Musik gab es 151 Online-Rückmeldungen und 45 schriftliche Rückmeldungen.

Der RLP erhielt überwiegend zustimmende Rückmeldungen. Neben den Rückmeldungen der Online-Befragung flossen u.a. die Stellungnahmen des Bundesverbands Musikunterricht (BMU), Landesverband Berlin als zuständigem Fachverband sowie die Rückmeldungen von Fachberater/innen auf LISUM-Fortbildungen in die Überarbeitung ein.

Folgende Veränderungen der Entwurfssfassung wurden aufgrund der Rückmeldungen vorgenommen:

- Umbenennung der drei Kompetenzbereiche und der Kernkompetenz, weil die jetzt verwendeten Begriffe den Bedarf der Fachspezifik besser erfüllen,
- Zusammenlegung der Standards auf den Niveaustufen A/B, C, D, E/F, G/H und Zusammenfassung eher gleichrangiger Lernschritte in jeweils einer Stufe,
- deutliche Reduzierung der Anforderungen in den Einzelstandards,
- Überarbeitung des Absatzes zur Inklusion im Kapitel 3, Betonung der inklusiven Zugangsmöglichkeiten zu Musik im Unterricht,

- Veränderte Darstellung und Zuordnung der Themen und Inhalte,
- Anordnung der fünf in jeder Jahrgangsstufe wiederkehrenden Themenfelder und Themenaspekte in je einer Tabelle, Gliederung in Jahrgangsstufen 1–4, 5–6 sowie 7–10,

- Einfügung einer Grafik zu den Themenfeldern als aufsteigende Spirale, um Zusammenhänge und Progressionen der möglichen Inhalte sichtbar zu machen,
- Vermeidung von Redundanzen,

- Überarbeitung und Ergänzung des allgemeinen Vortextes (1.1) sowie der Vortexte zu den Kompetenzbereichen (1.3) unter Berücksichtigung der Rückmeldungen und im Abgleich mit aktuell überarbeiteten Fachplänen anderer Bundesländer.

Hinweise, die nicht berücksichtigt werden konnten:

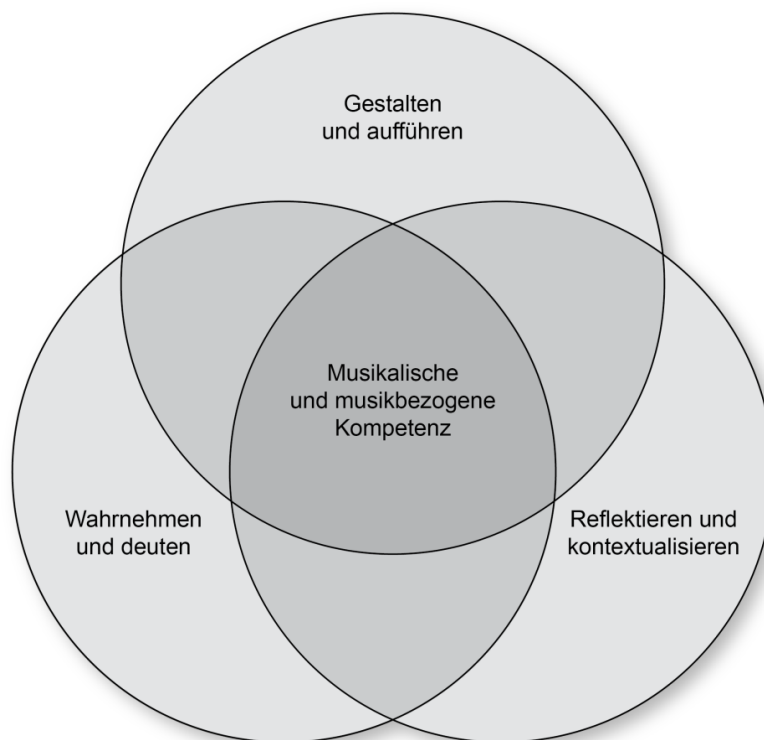
Einzelne Hinweise zur Verankerung weiterer verbindlicher Inhalte wurden nicht berücksichtigt.

3. Der Fachteil C Musik

Alle Fachteile C sind gleichermaßen gegliedert. Das Kapitel C1 beschreibt die Kompetenzentwicklung im Fach, C 2 beschreibt die Kompetenzen und Standards und erklärt das Niveaustufenkonzept, C3 umfasst Themen und Inhalte des Faches.

3.1. C 1 Kompetenzentwicklung im Fach Musik

Im Kapitel C1 wird die Kompetenzentwicklung im Fach beschrieben.



Die Kompetenzbereiche bilden die Grundlage für das Lernen im Musikunterricht. Jeder Kompetenzbereich enthält fünf Teilbereiche:

| Wahrnehmen und deuten | Gestalten und aufführen | Reflektieren und kontextualisieren |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksam und ausdauernd zuhören - klangliche Merkmale unterscheiden - Strukturen erkennen - Musik sprachlich deuten - Musik künstlerisch deuten | <ul style="list-style-type: none"> - Singen - Instrumente spielen - Musik erfinden - proben und präsentieren - sich bewegen und tanzen | <ul style="list-style-type: none"> - Fachkenntnisse anwenden - kulturelle Bezüge herstellen - Musik beurteilen - Medien bewusst einsetzen - musikalische Identität reflektieren |

Die drei Kompetenzbereiche werden im Unterrichtsgeschehen sinnvoll aufeinander bezogen, sodass Handlungs-, Wahrnehmungs- und Denkprozesse einander ergänzen.

Erst die Wechselbeziehung zwischen musikalischer Wahrnehmung, musikpraktischer Erfahrung und sprachlich-kognitiver Auseinandersetzung bildet die Grundlage für ein umfassendes Musikverständnis.

3.2. C 2 Kompetenzen und Standards im Fach Musik

Im Kapitel C2 wird die Kompetenzentwicklung nach einem Niveaustufenmodell dargestellt. Standards beschreiben auf unterschiedlichen Niveaustufen, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit im Musikunterricht erwerben.

Die Niveaustufen beschreiben die bildungsgangbezogenen Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler. Sie beschreiben, welche Voraussetzungen die Lernenden im Mittel in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 erfüllen müssen, um Übergänge erfolgreich zu bewältigen bzw. Abschlüsse zu erreichen. Eine Übersicht der Zuordnung der Niveaustufen zu Jahrgangsstufen ist zu Beginn des Kapitels C2 dargestellt. Für jede fachspezifische Kompetenz ist eine Progression der Standards von Stufe A zu Stufe H beschrieben. Deshalb kann eine Kompetenzentwicklung auf einer höheren Niveaustufe nur erreicht werden, wenn Kompetenzen auf allen vorhergehenden Niveaustufen ausgebildet wurden. Aus diesem Grund eignen sich die Standards sowohl als Basis für die Feststellung des Lern- und Leistungsstands als auch für die darauf aufbauende individuelle Förderung und Lernberatung durch differenzierende Aufgaben.

3.2.1. Das Niveaustufenkonzept

Das Niveaustufenkonzept wird inklusiv für alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von der Schulart und vom angestrebten Abschluss angewendet. Jede Niveaustufe beschreibt Regelstandards, die in dem entsprechenden Bildungsgang in einer bestimmten Klassenstufe erreicht werden sollen.

Es gibt fünf verschiedene Niveaustufenbänder, die mögliche Lerngeschwindigkeiten abbilden, die in einem Fach zum Erreichen eines Abschlussniveaus führen. Aufgabenstellungen werden so konzipiert, dass sie heterogenen Lerngruppen gerecht werden, d.h. sie berücksichtigen die für Jahrgangsstufe und den Bildungsgang bzw. die Schulart festgelegten Anforderungsniveaus.

Im Rahmenlehrplan ist das Niveaustufenkonzept für jeden Bildungsgang und jede Schulart differenziert dargestellt.

Die folgende Darstellung veranschaulicht die im Berliner Schulsystem in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 möglichen Lerngeschwindigkeiten im Überblick und zeigt die Durchlässigkeit des Schulsystems. Sie bietet zudem eine Grundlage für eine systematische Schullaufbahnberatung.

In der Darstellung ist auch erkennbar, welche Anforderungen Schülerinnen und Schüler erfüllen müssen, die die Voraussetzungen für den Erwerb der Berufsbildungsreife erst am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen. Dieses Niveau können auch Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen erreichen, wenn sie den der Berufsbildungsreife gleichwertigen Abschluss anstreben.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Niveau |
| A | B | C | D | E | F | G | H | | | BOA |
| A | B | C | D | E | F | G | H | | | BBR |
| A | B | C | D | E | F | G | H | | | EBBR |
| A | B | C | D | E | F | G | H | | | MSA |
| | | | | | | | | | | Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase |

BOA = Berufsorientierender Abschluss; BBR = Berufsbildungsreife; EBBR = Erweiterte Berufsbildungsreife; MSA = Mittlerer Schulabschluss; Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase = Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

3.2.2. Niveaustufen im Fach Musik

Im Fach Musik werden Standards auf fünf aufeinander aufbauenden Niveaustufen unterschieden: **AB – C – D – EF – GH.**

Die Zusammenfassung der Niveaustufen ermöglicht mehr Unterrichtszeit zum Kompetenzerwerb. Im Fach Musik sind jedem Kompetenzbereich fünf Teilbereiche (Kompetenzen) zugeordnet.

Im folgenden Beispiel sehen Sie zwei nach Niveaustufen unterschiedene Standards aus dem Kompetenzbereich Reflektieren und kontextualisieren:

Teilbereiche des Kompetenzbereiches (einzelne Kompetenzen)

Standards

Niveaustufen Jgst. 1 – 10

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| Die Schülerinnen und Schüler können... | AB | C | D | EF | GH |
| Fachkenntnisse anwenden | sich über Musik mit eigenen Worten verständigen | einfache musikalische Fachwörter verwenden | sich im Notensystem grundlegend orientieren | Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen | typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen |
| Kulturelle Bezüge herstellen | schildern, wo ihnen Musik begegnet und welche Personen beteiligt sind | verschiedene Aufführungsorte nennen und die Art der dort erklingenden Musik beschreiben | Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen | Entstehungszusammenhänge ausgewählter Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen erläutern | Musikstücke bekannten Epochen und kulturellen Kontexten zuordnen und typische Merkmale benennen |

Der Unterricht im Fach **Musik** orientiert sich an Doppeljahrgangsstufen und stellt sicher, dass am Ende einer Doppeljahrgangsstufe die jeweils vorgegebenen Niveaustufen für beide Jahrgangsstufen erreicht werden.

Im schulinternen Curriculum wird festgelegt, wie am Ende der Jahrgangsstufe 10 das entsprechende Abschluss- bzw. Übergangsniveau erreicht werden kann.

Das Wahlpflichtfach, auch wenn es fachübergreifend angelegt ist, orientiert sich an den fachbezogenen Standards. Die Anforderungen für die jeweiligen Jahrgangsstufen werden im schulinternen Curriculum festgelegt.

3.3. C 3 Themen und Inhalte

In Kapitel C3 werden die Themen und Inhalte konkretisiert.

Die Themen und Inhalte des Musikunterrichts lassen sich in
→ **fünf Themenfeldern** darstellen.

Diese Themenfelder gelten für alle Jahrgangsstufen und kehren auf verschiedenen Niveaustufen wieder. Sie sind in **jeweils drei → verbindliche Themen** gegliedert, denen *mögliche Inhalte* nach Jahrgangsstufen zugeordnet sind.

Die Konkretisierung von Inhalten und die Zuordnung zu Jahrgangsstufen ist Aufgabe des Facheils Musik des schulinternen Curriculums.

Die schulinternen Curricula sollen konkrete Unterrichtsvorhaben (vgl. S. 20 RLP, Facheil C Musik) enthalten, die so gestaltet sind, dass sie

- verschiedene Themenfelder, Themen und Inhalte miteinander verknüpfen,
- Bezüge zu anderen Fächern und zu übergreifenden Themen herstellen (Teil B des RLP),
- die Grundsätze schulischer Bildung aufgreifen und umsetzen (Teil A des RLP).

In der folgenden Übersicht finden Sie fachspezifische Verbindlichkeiten des RLP zusammengefasst.

| | |
|---|--|
| <p>Fachteil C1: 3 Kompetenzbereiche → C2: jeweils 5 Kompetenzen <i>(dazu Standards auf jeweils 5 Niveaustufen)</i></p> | <p>Fachteil C3 → Musik 1-10 → 5 verbindliche Themenfelder → jeweils 3 verbindliche Themen <i>(dazu mögliche Inhalte nach Jahrgangsstufen gegliedert)</i></p> |
| <p><u>Wahrnehmen und deuten</u> Aufmerksam und ausdauernd zuhören Klangliche Merkmale unterscheiden Strukturen erkennen Musik sprachlich deuten Musik künstlerisch deuten</p> <p><u>Gestalten und aufführen</u> Singen Instrumente spielen Musik erfinden Proben und präsentieren Sich bewegen und tanzen</p> <p><u>Reflektieren und kontextualisieren</u> Fachkenntnisse anwenden Kulturelle Bezüge herstellen Musik beurteilen Medien bewusst einsetzen Musikalische Identität reflektieren</p> | <p><u>3.1 Grundlagen der Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangmaterial und Wahrnehmung • Klangerzeugung und Instrumente • Notation <p><u>3.2 Form und Gestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsprinzipien • Satzweisen • Formtypen <p><u>3.3 Gattungen und Genres</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokalmusik • Instrumentalmusik • Musiktheater <p><u>3.4 Wirkung und Funktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck und Wirkung • Hörweisen und Musikgeschmack • Funktionale Musik <p><u>3.5 Musik im kulturellen Kontext</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Wandel der Zeit • Musik und Gesellschaft • Musiken der Welt |

4. Übergangsregelungen

für den Unterricht im Fach Musik in den Jahrgangsstufen 1-10:

Die Standards für den Unterricht im Fach Musik sowie die Themen und Inhalte gelten ohne Einschränkungen im Schuljahr 2017/18.

Die Fachkonferenz passt vor diesem Hintergrund die Planung des Unterrichts zum Schuljahresbeginn 2017/2018 an.

5. Der Rahmenlehrplan Online Berlin-Brandenburg

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg finden Sie das Portal RLP-Online Berlin-Brandenburg¹.

Hier finden Sie neben der amtlichen Fassung des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 vielfältige zusätzliche Informationen und Materialien. Bis zur Unterrichtswirksamkeit des Rahmenlehrplans ab dem Schuljahr 2017/18 wird dieser Bereich deutlich erweitert.

Der RLP-Online macht das tägliche Arbeiten mit dem Rahmenlehrplan leichter. Er ist gegliedert in die drei großen Bereiche

- A – Bildung und Erziehung,
- B – Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung
- C – Fächer.

Alle Fächer sind in vier Rubriken unterteilt, Kompetenzentwicklung, Kompetenzen und Standards, Themen und Inhalte sowie **Materialien**, letztere finden Sie nur im RLP-Online. Hier finden Sie unter anderem Links zu Bildungsstandards, Lernausgangslagen, Fachbriefen, Fortbildungen u.a.

Vor allem aber bietet der RLP-Online **standardillustrierende Aufgaben** zu den einzelnen Niveaustufen. Diese geben Ihnen eine konkrete Vorstellung von dem, was inhaltlich hinter der formulierten Niveaustufe steckt. Sie gelangen zu den standardillustrierenden Aufgaben entweder über die Rubrik Kompetenzen und Standards oder über die Rubrik Materialien.

¹ <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/startseite/>